

Andreas Gryphius (1616-1664)

XXXIX.

### **An einen Vnschuldigen Leidenden**

EIn Brand-Pfall und ein Rad / Pech / Folter / Bley und Zangen /  
Strick / Messer / Hacken / Beill / ein Holtzstoß und ein Schwerdt  
Vnd sidend Oel / und Bley / ein Spiß / ein glüend Pferd /  
Sind den'n nicht schrecklich die was schrecklich / nicht begangen.

5

Wer umb die Tugend leid't / umb recht-thun wird gefangen  
Vnd wenn es Noth sein Blut / doch ohne Schuld gewehrt  
Dem wird für kurtze Pein unendlich Preiß beschert /  
Er wird den Ehren-Krantz / der nicht verwelckt erlangen.

10

Er lebt in dem er stirbt / er steigt in dem er fällt /  
Er pocht was tödtlich ist und trotzt die grosse Welt /  
Vnd küst die Ewigkeit die er ihm anvertrauet.

15 Hat nicht der höchste selbst sein höchstes Wunderwerck  
Auff Salems Schädelberg vollbracht in höchster Stärck?  
Der ist kein rechter Christ / dem für dem Creutze grauet.  
(128 words)

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gryphius/erste/chap039.html>*